

# Austausch Teilzeit / Vollzeit mit Kindern

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. April 2023 12:46

## Zitat von LuziEva

Am meisten zu knacken macht mir immer, wenn man wegen eines kranken Kindes zu Hause bleiben muss -...

Ich sehe nicht, wie Teilzeit da einen Vorteil bietet. Ich würde auf jeden Fall guten Gewissens die Kindkranktage ausnutzen, dafür sind die nämlich gesetzlich verbrieft worden. Für schlechtes Gewissen gibt's dort keinen Paragraphen 😊

Ich habe fast immer Vollzeit gearbeitet, aus den von dir genannten Gründen. Einmal probiert und mich dann geärgert, bin wahrscheinlich einfach zu geizig...

Ob es anders besser gewesen wäre, weiß ich nicht. Wir waren wahrscheinlich manchmal gestresster als nötig, auch wegen Krankheiten und Todesfällen in der Familie. Vielleicht wäre mehr Zeit und Ruhe besser für alle gewesen? Die Kinder sind nur einmal klein (Oma-Spruch, ich weiß, aber das wird einem immer bewusster, je größer die Kinder werden...)

Ich würde, glaube ich, überlegen, ob meine Aufmerksamkeit für die Kinder gut da ist, wenn ich mich nachmittags um sie kümmere. Zeitliche Orga bekommt man ja immer irgendwie hin. Aber bin ich wirklich anwesend oder so gestresst, dass ich nur noch genervt bin und die Kinder im Sandkasten/vor dem Fernseher parke, um erst mal eine zu rauchen? Du weißt hoffentlich, wie ich meine. Eltern sind nicht perfekt. Aber es tut gut "achtsam" zu sein, wie man heute sagt. Wenn die Kraft für Schüler und eigene Kinder reicht, dann geht das. Ob sich das Geringe am Ende rückblickend wirklich lohnt, könnt ihr tatsächlich nur selbst fühlen.